

Wien, 17/4. 09.

Lieber alter Freund, ich habe
 Tag an Tag in allem Glücke ge-
 wartet Sie an einem alten
 Bäumelein in Briefe mitzuberufen
 zu können; denn der verzögerte,
 ist die höchste Freude. Nun ist
 es geschehen, und ich kann endlich
 für einen Gerüchtelein zum Bäumelein
 folgende Danken (den ich aufzufassen
 wie der Drost der Tannenscheide
 der ihm seine pflichtgemäße ist, ohne
 weisliche und ohne für die (Vorsicht)
 und zugleich mitteilen, daß meine
 form undlich ist für gelagert seit, nicht
 wie die werthvolle Güter, doch für
 Dank, und fast ^{ist es} wie ein Gruppier.

Es ist ein Märdchen; absonderlich,
wie wir alle auf den entgeht. Nicht
bin ich je so. Denn bei der un-
gewöhnlichen Meinung die ich haben
von dem Jette, was ich werden
würde, (jetzt ist mir recht gut
bang, mir unabhängig zu bleiben)
würde ein Jette von mir nach
unerbittlichem Nachdenken ein
gezügelter Jettist von Hause bürger-
licher Obweisung werden; da der
Mater alle, was ein Mensch
wird ist, selbst entgegengesetzt ist.

Ein, Wirtshaus, um von
nach freigegeben zu werden, falls
ich persönlich gelassen und einwunder



vergalapen, wozu ich unvorsichtig
an die Lunge einhole; da es
mir überallhin drei Körper mit
in Druck mit mir, habe ich
diese Körper nicht gefordert.
Der Unfall war folgende!

Linde's Alter, wegen
meiner Rute ist mir kein Bewußt
sein im Kopf für mich geblieben und
ich, der ich meine eigenen Körper
fast fahre, habe sie aufrecht über-
fliegen; das wird ich gut, Ginstig:
jitht es ein andrer gegeben, so
würde ich noch ganz andrer rufen.
Zugleich dachte ich an meine große
in Wissen, in meinen Worten, da mir
in der Seele Gegenwart und dessen def-
initivster Beweis ich mich fühle,



Trotzdem ist in einer anderen Richtung
so groß war: Das sah sich nach
hinzu den Gesetzen laß sich
ein, weil keine Gewalt sich rüfte.
Denn Wien eroberte den künftigen,
ganzigen, vollstündigen Mozart
und keine persönliche Meinung. Er
aber nicht, daß er nicht sah.

Dies bezeugen, über den
Hieb in Nabor: nun ist er
mit fünf Navarrese. Nabor
für ihn nach jedem Urteil
wegen jellen, dem Fidelio ist
gut, wenn nicht so selbst??

Di. Rott; Fid. sein Grund,
ist kein Mozart und keine

Bu 2.14. 168. 402

besten, lieber, - denn keine
Dank kann mir sagen ob ich
so groß sei wie sie; und Gott
sei Dank, - denn ich habe noch
Herzlicht in mir und mein Daffel
bin ich ganz und ganz nicht; im
Gegenteil. Ich mag mich auf
und bringen und jede Beifall
sagt mir; du bist ein Ding,
nicht so schön wie die Bitter-
Feig. Ich mag dich, die Bitter-
schönheit nicht, lieber
Alter, und dich ich sie noch
lesen kann und nicht wie bei
den "Feindtkindern" sein
müsste, das sieht sich. Die

ist also vielleicht mein socht
gutes Bief; gar nicht wenig
jenes, da jedes Göttergötter
mit Zorn und Wut über
die Vergrößerung zu socht ein-
weisen.



Ich sage dir zum drittenmal
dass meine Rote gut ist und bin
gar nicht froh dabei. Denn ich
refere im Marktgrün, weil ich
mit Hilfe davon, was in mir
gering

~~ist vielleicht besser als schreiben~~
~~und noch mehr leiden~~
kann. Gott pflege mich meine

frei und die Kinder, dass sie nicht

zu beiden Fächern; ich selbst will
gute Resultate, wenn ich weiß,
daß ich gute Gegenstände habe. Das
ist mir wichtiger als ganze Tügel
in einem Zuge; du bist zu
eifrig, um drum noch die Augen
zu zünden! ^{(Bemerkung in}

Das ist mir ein) Fortschrei-
gen! Du, Mühs, meine Zügel.
fines ringigen Brief habe ich
bekommen; das war aber nicht
Charm: die so eine solche
Viasforti aufzusuchen können!
Langsam, da die die nicht der Zeit
fließen in Vorlesung des Professor
nicht nur wegen der Mißbefolge
ab, kündigte nicht! Drum kann



Das Bütz in seinem Gieß: walchow
Lofoly!

Mit den „Griindkinderen“
was's noch irgend. Ganz nennt
sich unter den Vorwürfen der Lofow-
pflicht, die gerade das Bützchen an-
griffen, was die Politik gut an dem
Bützchen ist.

Nun mein Bütz! Was sie in
einem Züge liest — aber was
wir ein Züge. Galt es denn, so ist
sie besser als wir beide dachten. Gut
für Erfolg, so will ich mich befehlen
und danken, selbst in der Nacht sind
noch Güte genug zu erachten
zu zu fallen; und ^{dem will ich} mich für einen Güt
halten der bloß glaubte, allein zu sein,
vil rings um ihn ein Güt.

Langstrecke grüßend die alte Bützchen.